

RUDOLF STEINER

VORTRÄGE UND KURSE ÜBER CHRISTLICH-RELIGIÖSES WIRKEN

II

Spirituelles Erkennen - Religiöses Empfinden - Kultisches Handeln

GA-343b

*Dokumentarische Ergänzungen
(Wandtafelzeichnungen)*

**RUDOLF STEINER VERLAG
DORNACH/SCHWEIZ**

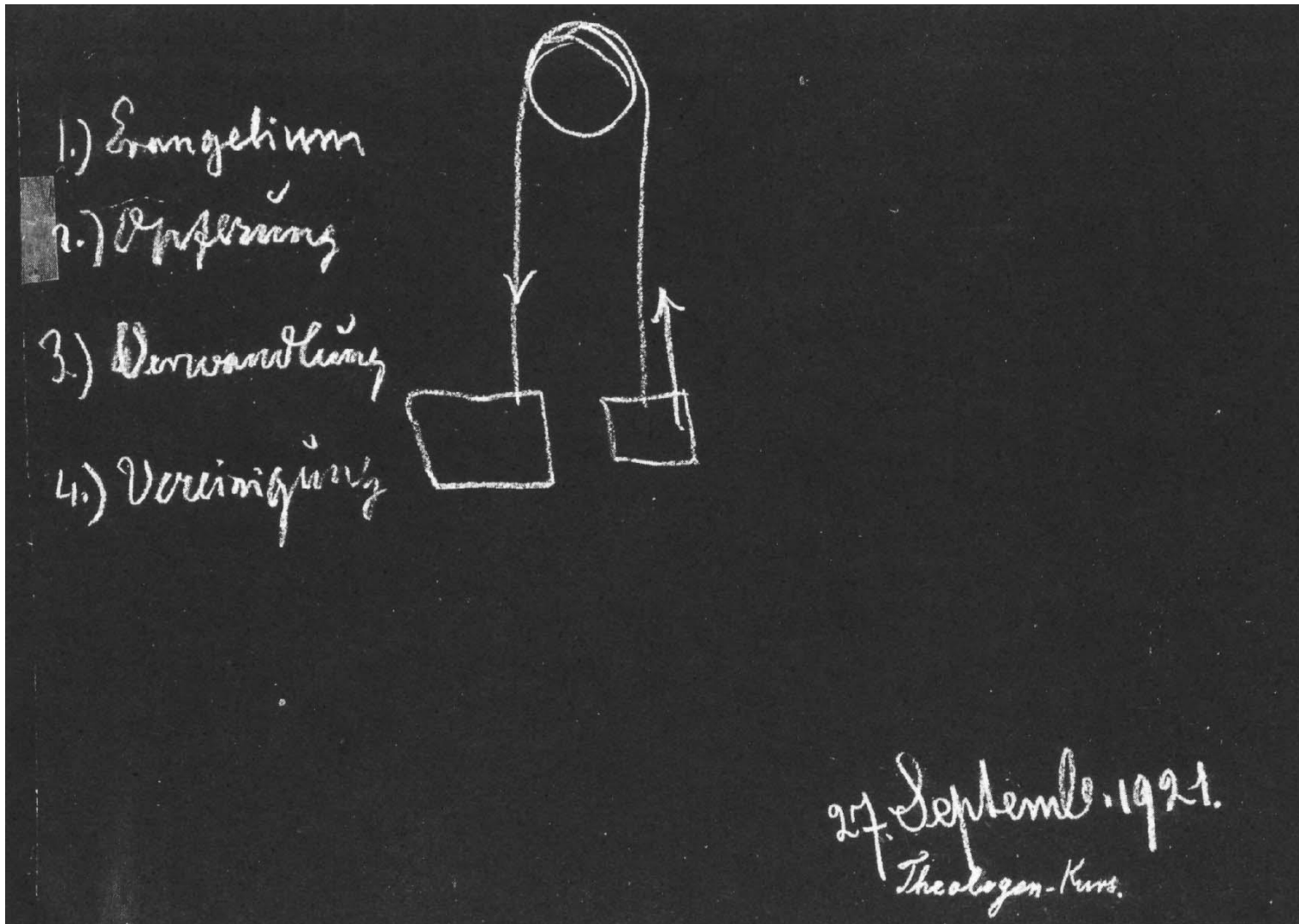
Inhaltsverzeichnis

Wandtafelzeichnungen zum Vortragskurs.....	3
Tafelanschriften (<i>Tafel 20</i>)	23
Tafelanschriften (<i>Tafel 21</i>).....	31

Wandtafelzeichnungen zum Vortragskurs

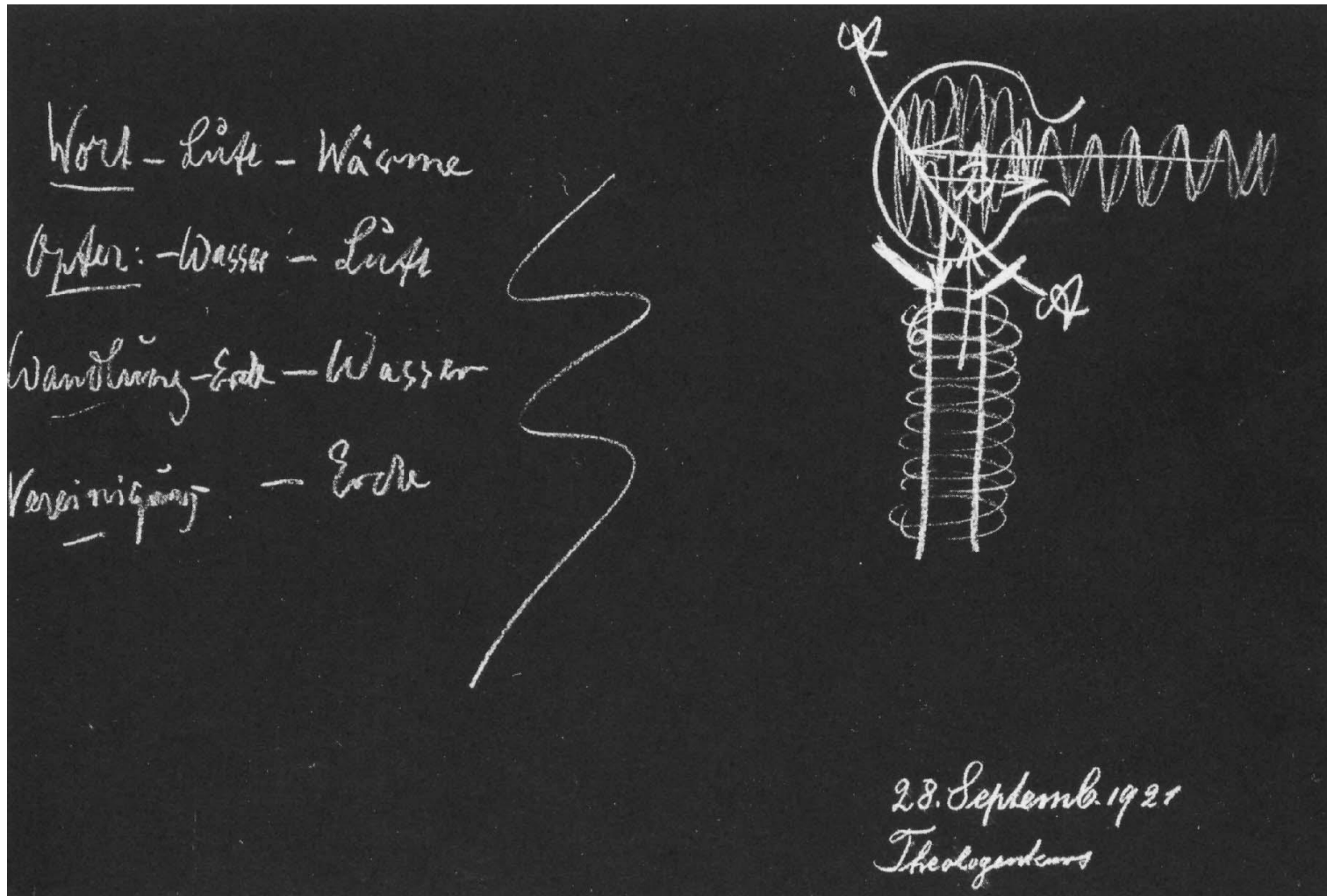
Zum Vortragskurs, Dornach, 26. September bis 16. Oktober 1921

				Seite					Seite
Tafel 1	2. Vortrag	27. September	vormittags	4	Tafel 11	18. Vortrag	5. Oktober	vormittags	14
Tafel 2	4. Vortrag	28. September	vormittags	5	Tafel 12	20. Vortrag	6. Oktober	vormittags	15
Tafel 3	7. Vortrag	29. September	nachmittags	6	Tafel 13	21. Vortrag	6. Oktober	nachmittags	16
Tafel 4	8. Vortrag	30. September	vormittags	7	Tafel 14	22. Vortrag	7. Oktober	vormittags	17
Tafel 5	9. Vortrag	30. September	nachmittags	8	Tafel 15	24. Vortrag	8. Oktober	vormittags	18
Tafel 6	10. Vortrag	1. Oktober	vormittags	9	Tafel 16	25. Vortrag	8. Oktober	nachmittags	19
Tafel 7	11. Vortrag	1. Oktober	nachmittags	10	Tafel 17	26. Vortrag	9. Oktober	vormittags	20
Tafel 8	13. Vortrag	2. Oktober	nachmittags	11	Tafel 18	27. Vortrag	9. Oktober	nachmittags	21
Tafel 9	14. Vortrag	3. Oktober	vormittags	12	Tafel 19	29. Vortrag	10. Oktober	nachmittags	22
Tafel 10	15. Vortrag	3. Oktober	nachmittags	13					



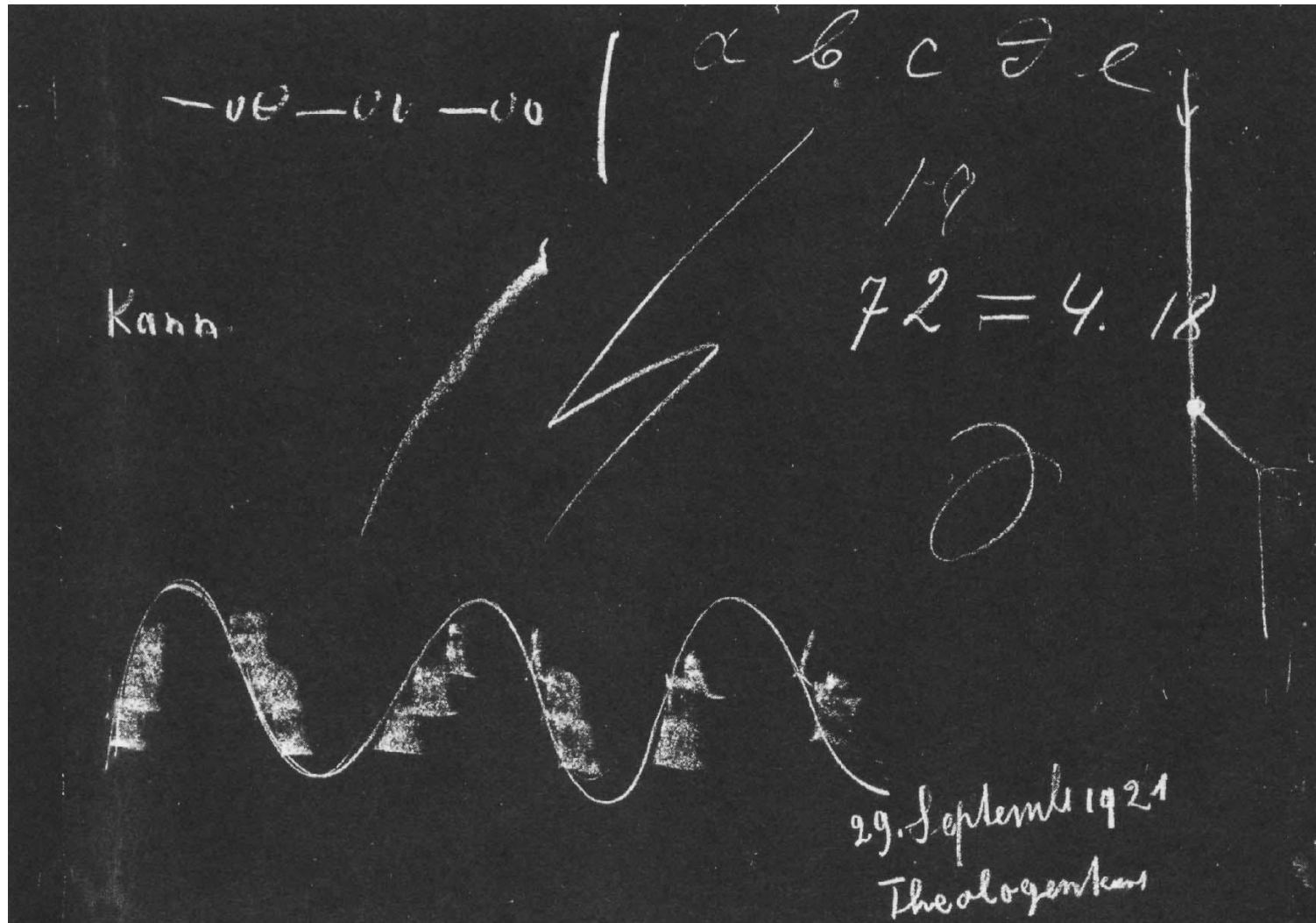
Tafel 1

2. Vortrag 27. September 1921, vormittags



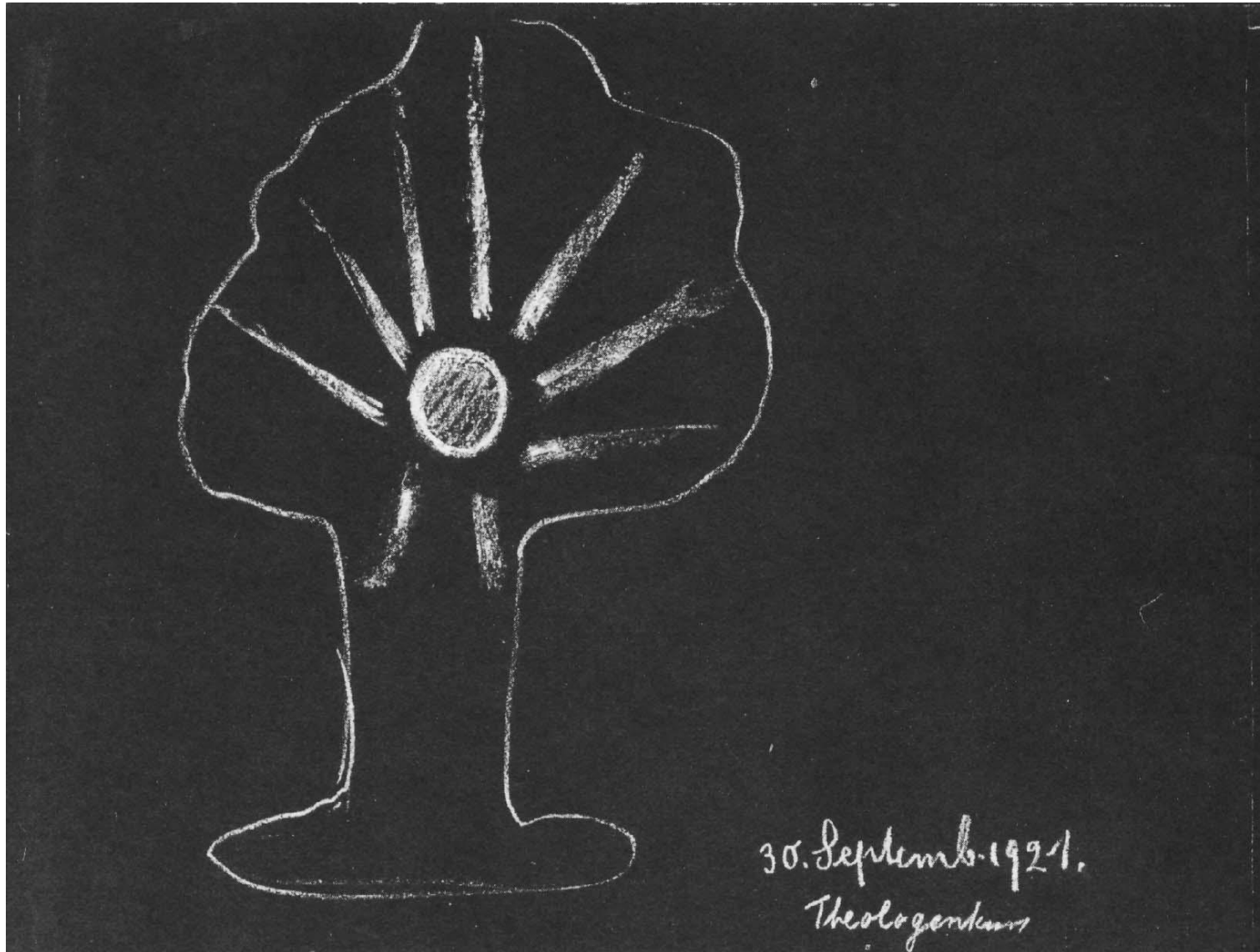
Tafel 2

4. Vortrag 28. September 1921, vormittags



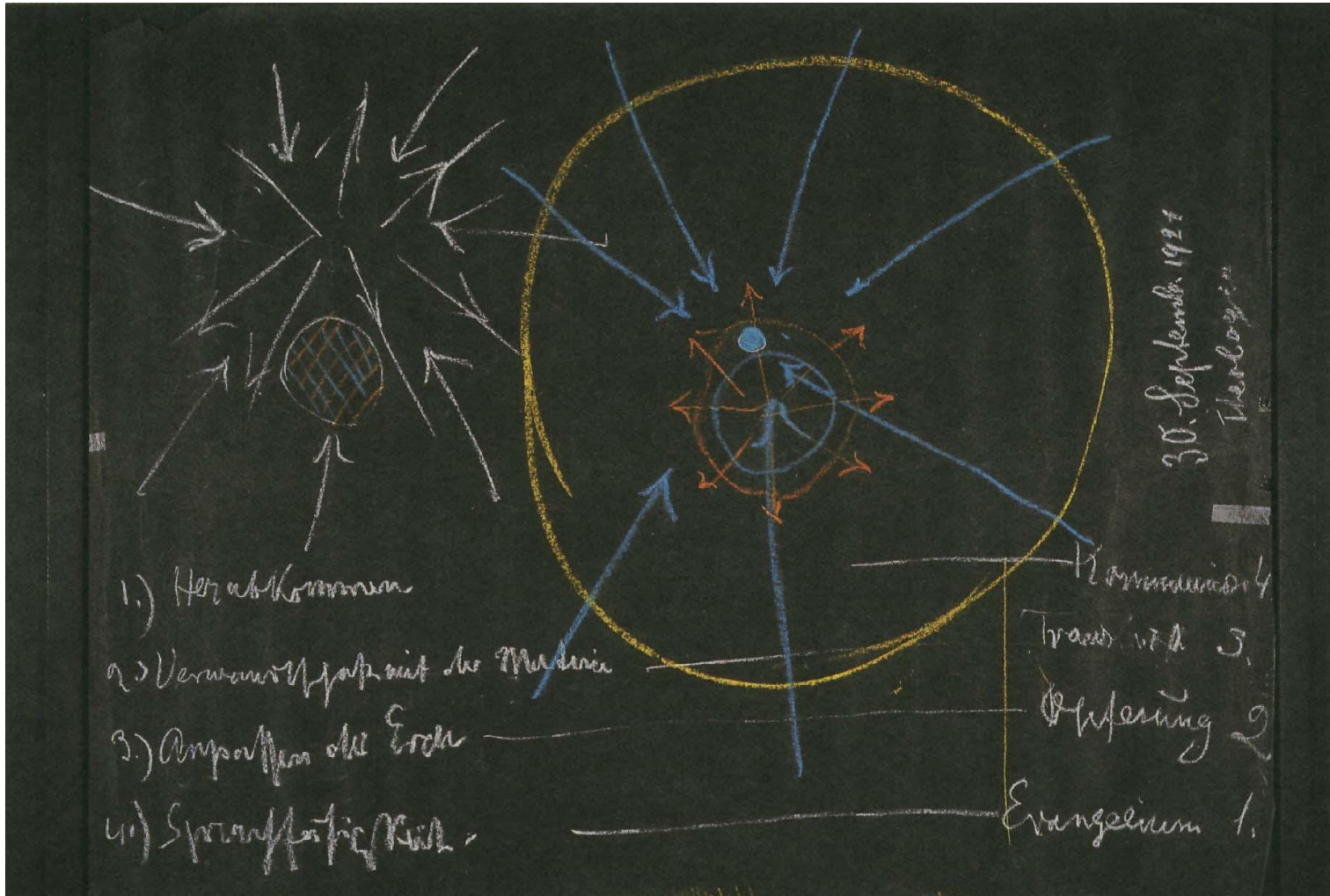
Tafel 3

7. Vortrag 29. September 1921, nachmittags



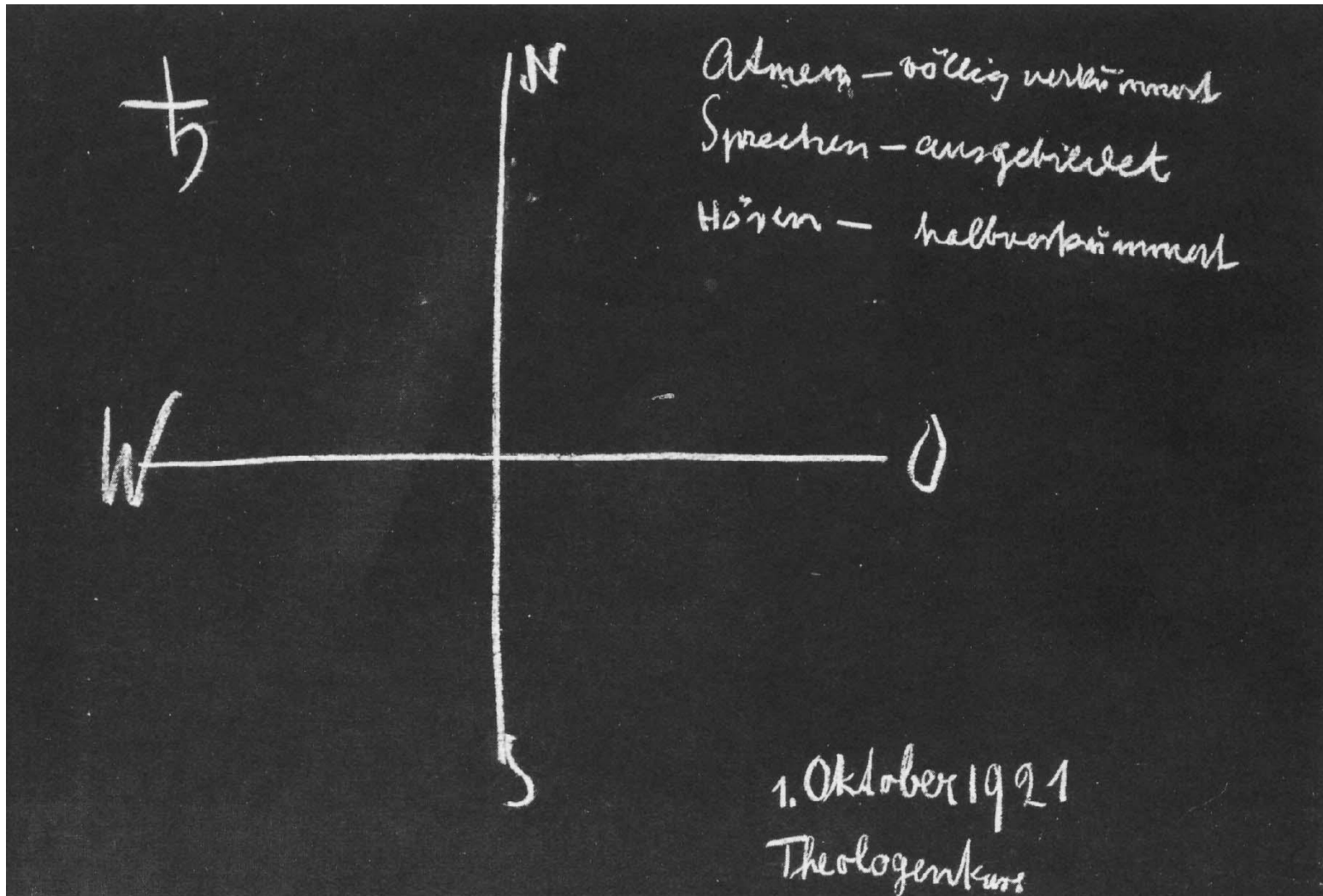
Tafel 4

8. Vortrag 30. September 1921, vormittags



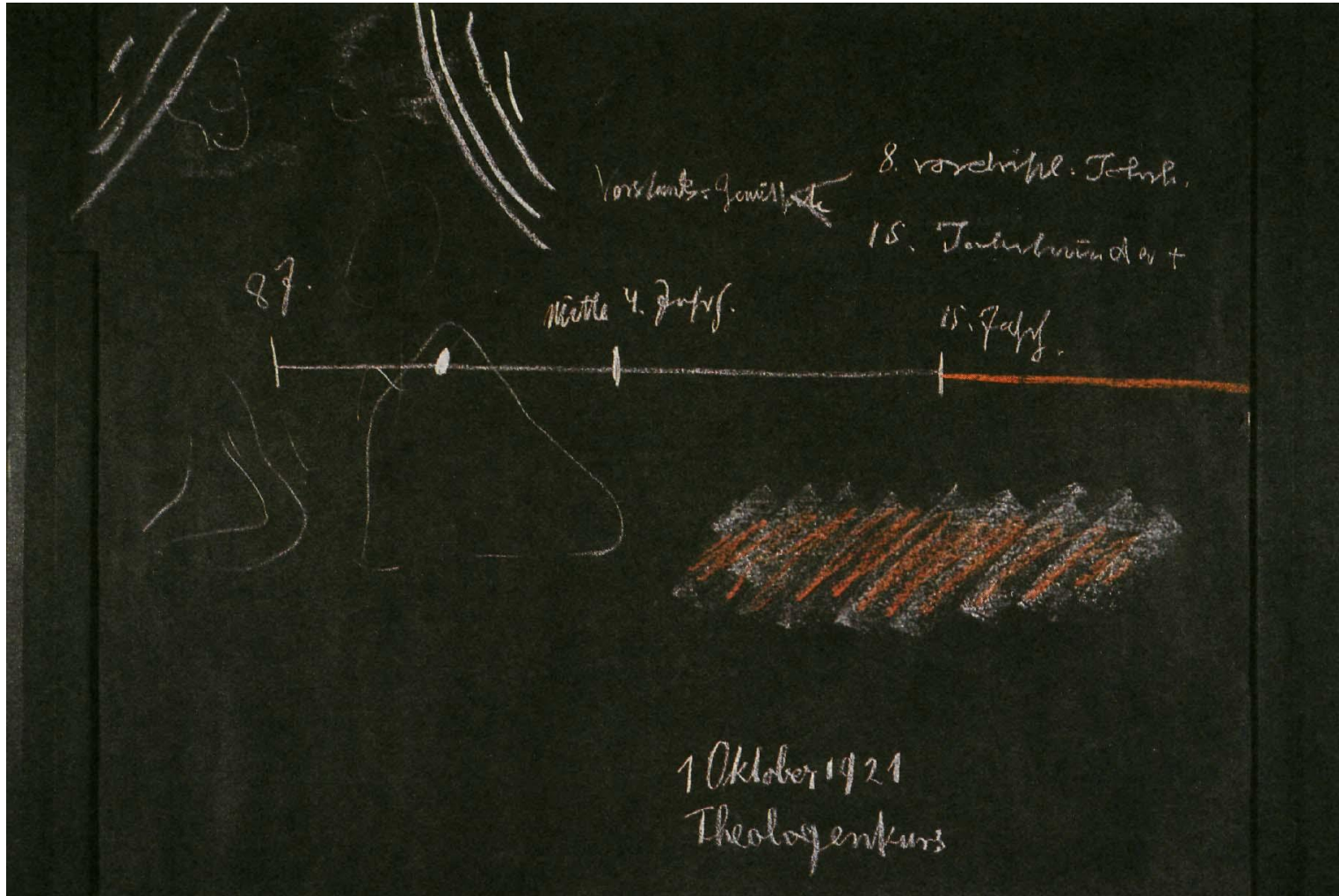
Tafel 5

9. Vortrag 30. September 1921, nachmittags



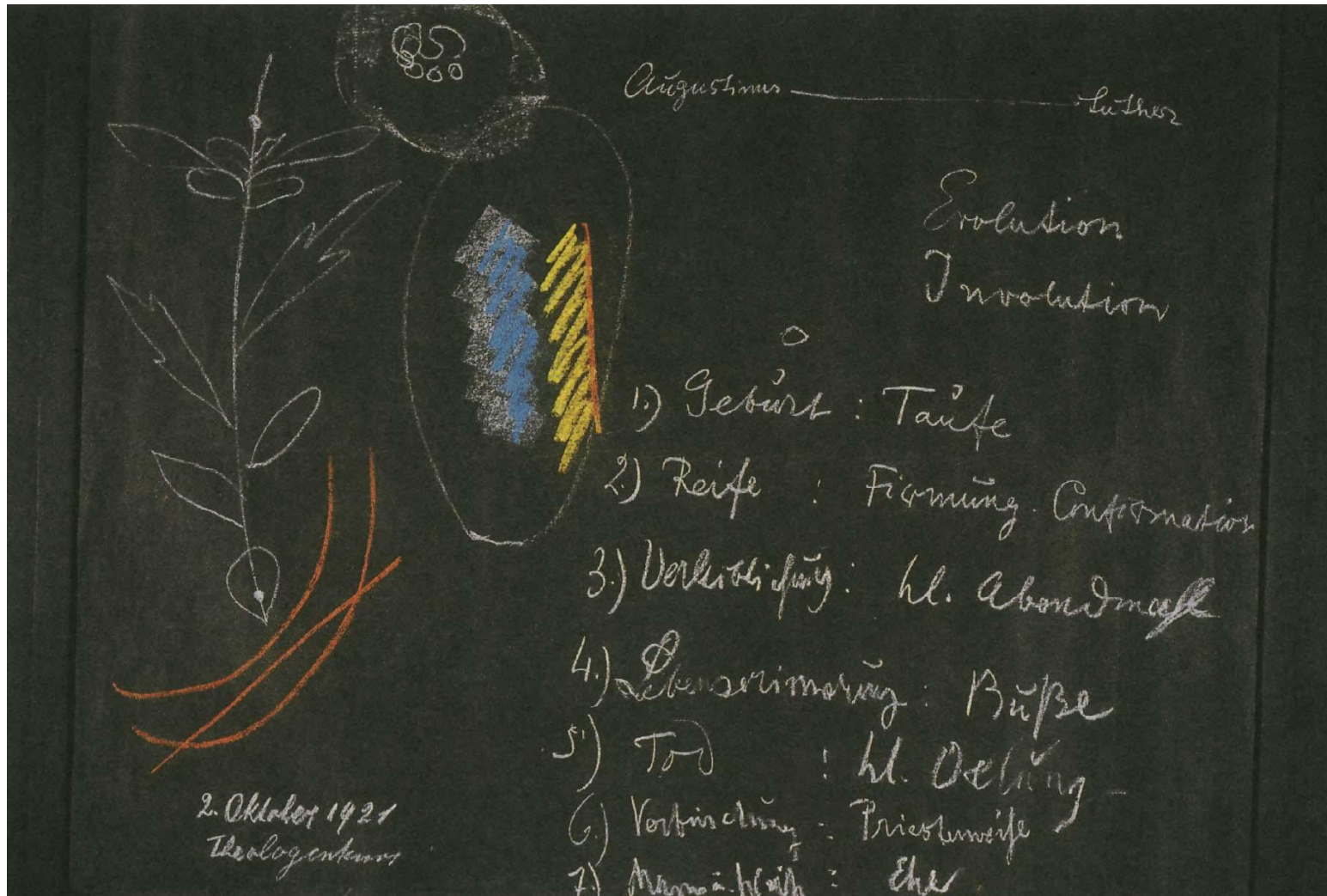
Tafel 6

10. Vortrag 1. Oktober 1921, vormittags



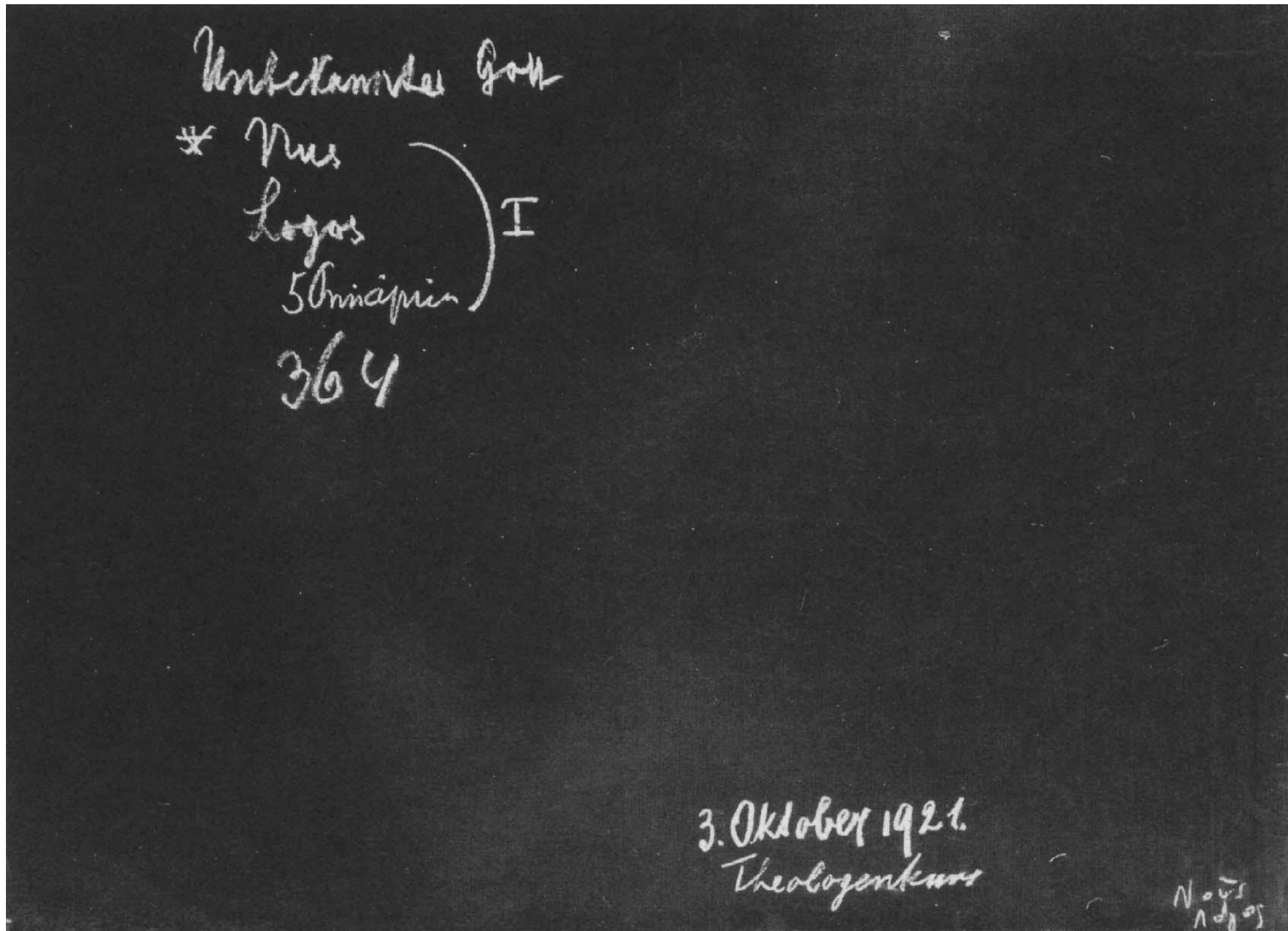
Tafel 7

11. Vortrag 1. Oktober 1921, nachmittags



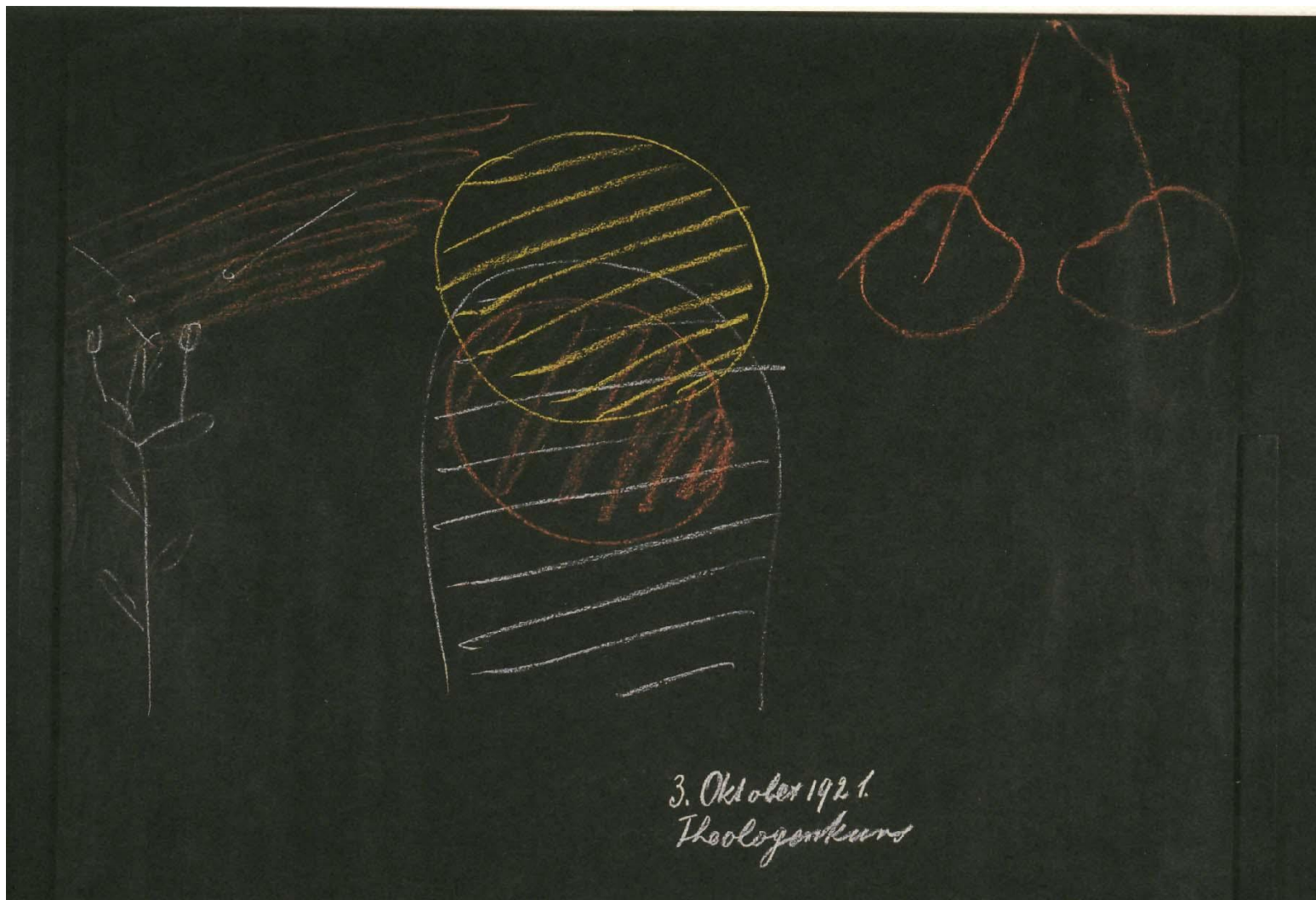
Tafel 8

13. Vortrag 2. Oktober 1921, nachmittags



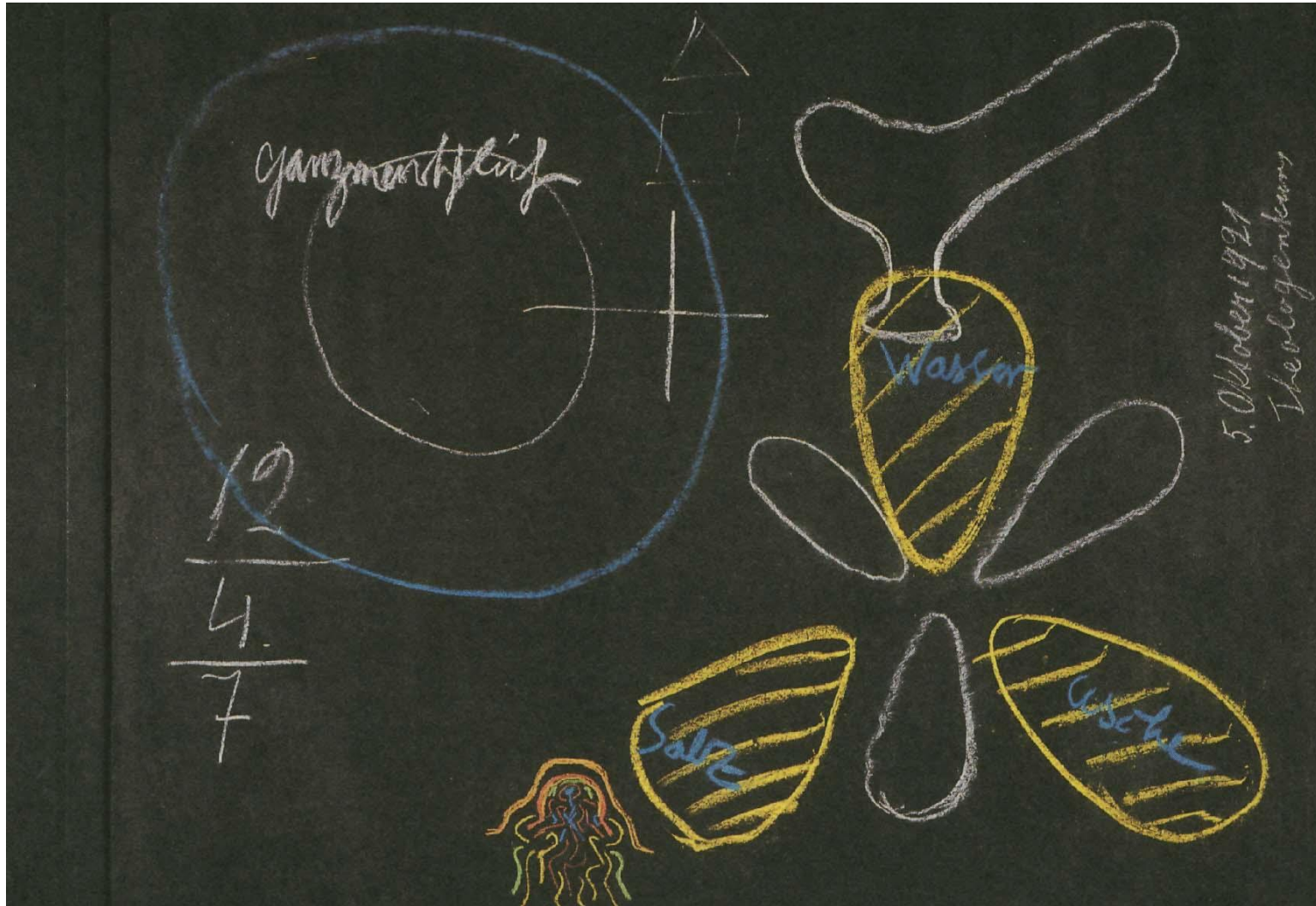
Tafel 9

14. Vortrag 3. Oktober, 1921, vormittags



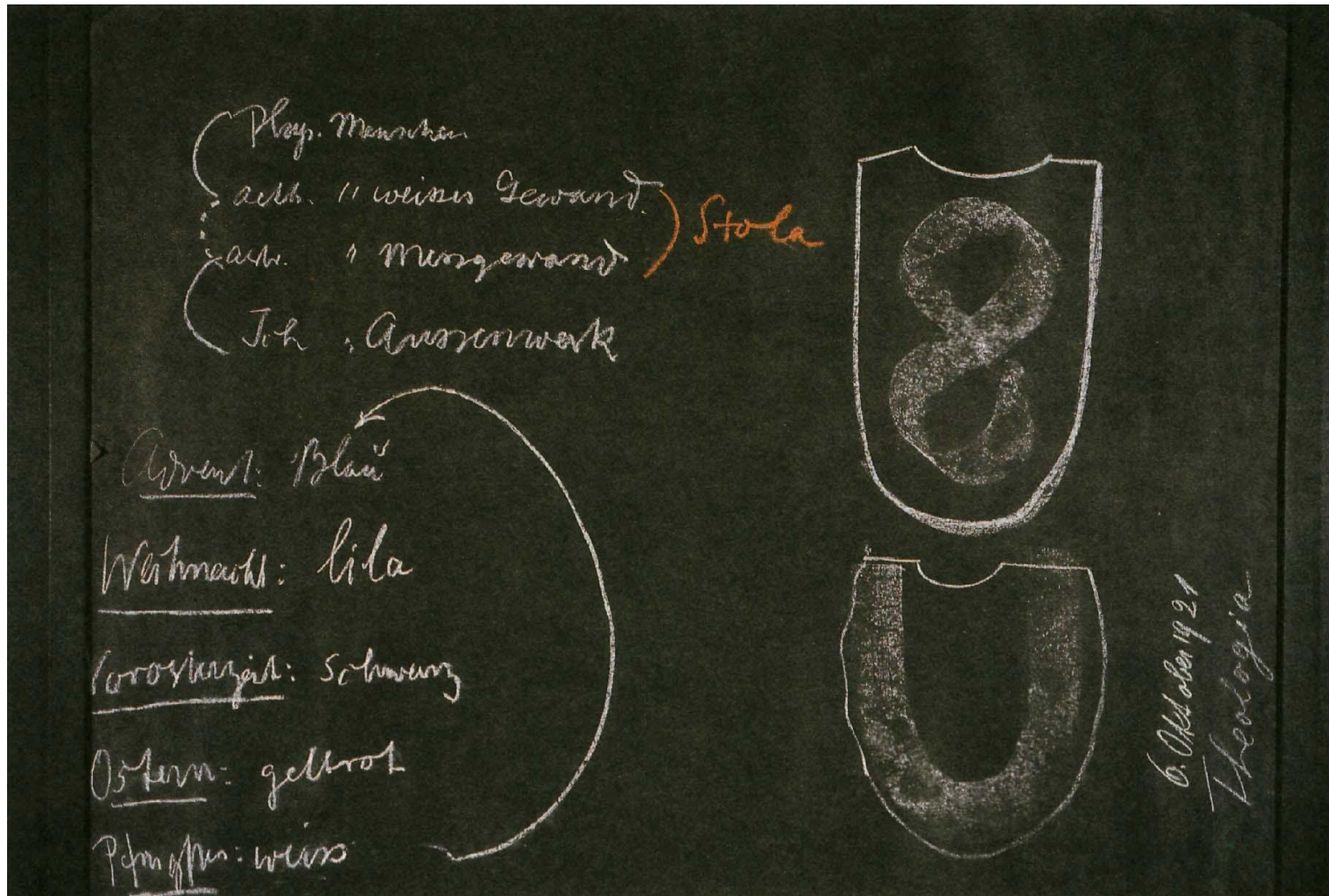
Tafel 10

15. Vortrag 3. Oktober 1921, nachmittags



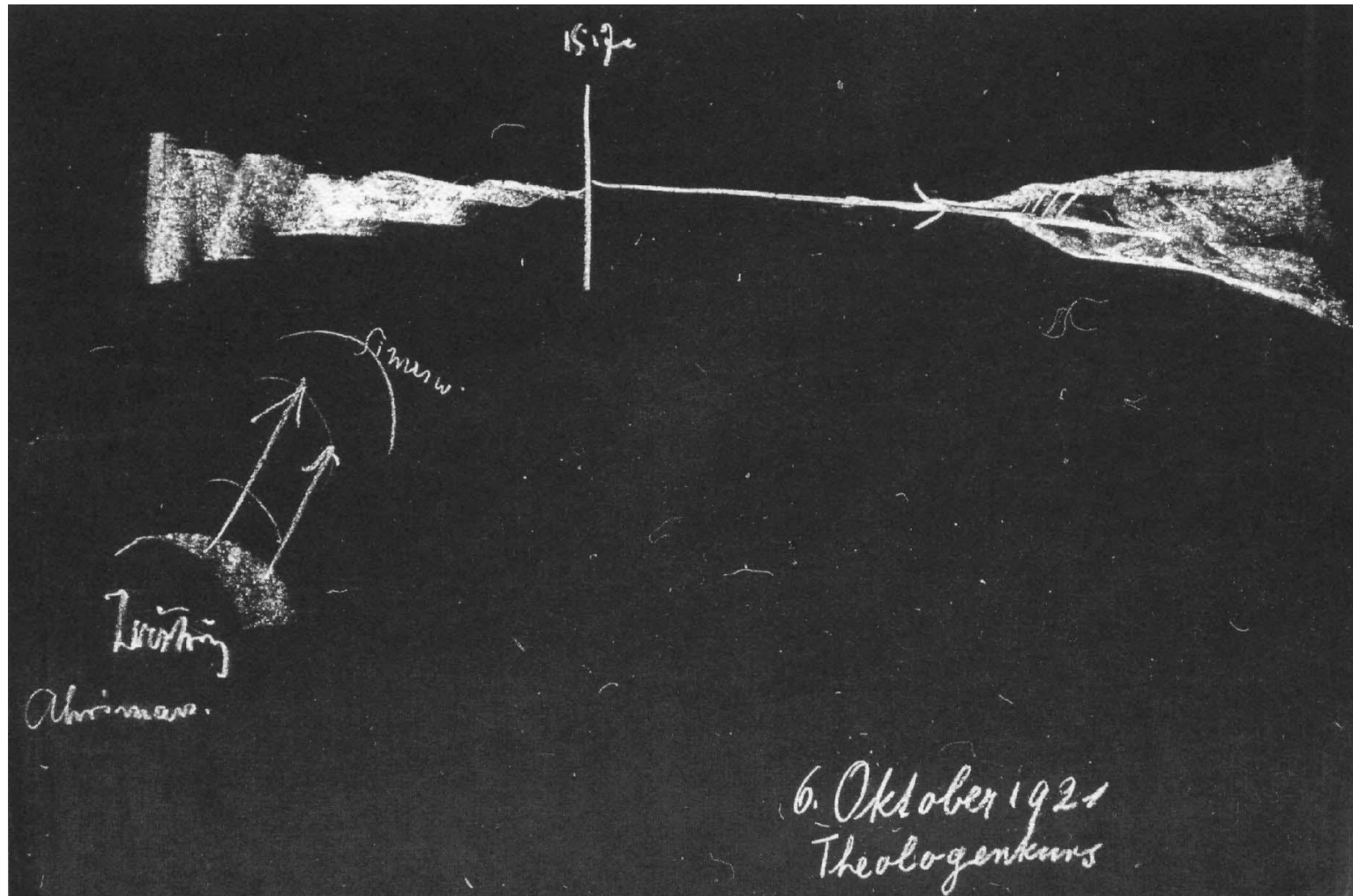
Tafel 11

18. Vortrag 5. Oktober 1921, vormittags



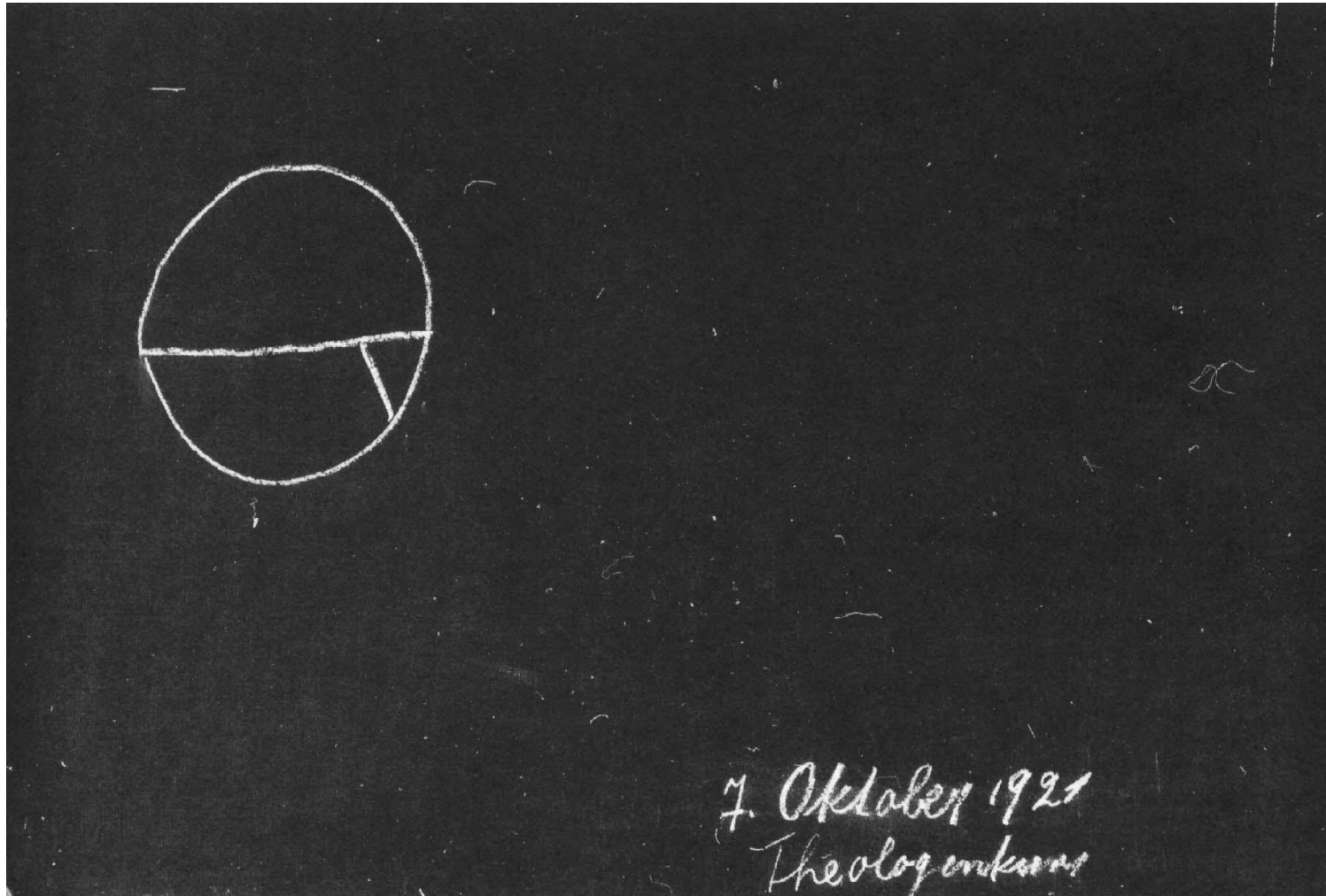
Tafel 12

20. Vortrag 6. Oktober 1921, vormittags



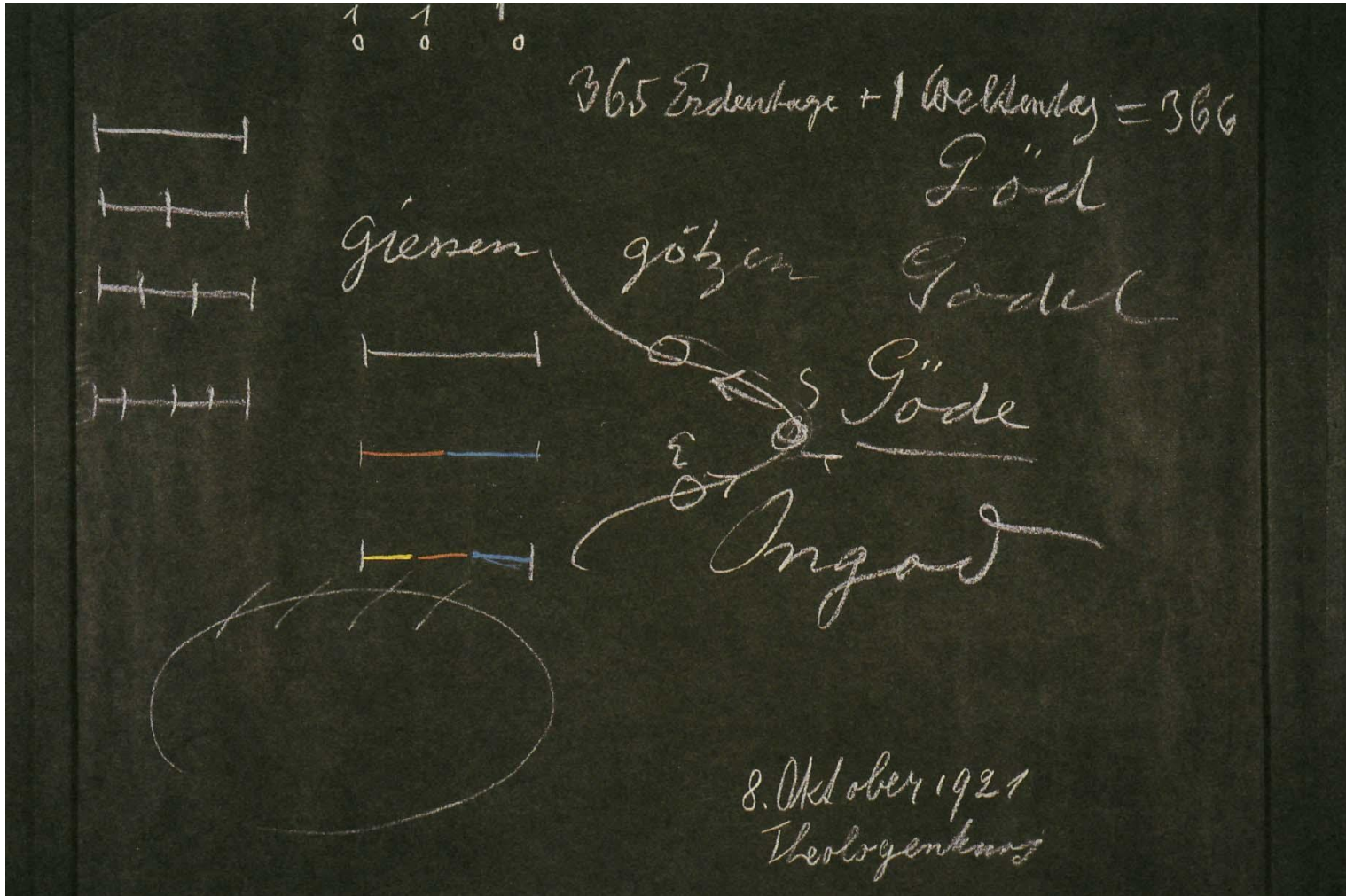
Tafel 13

21. Vortrag Sinneswahrnehmung) Zerstörung Ahriman. 6. Oktober 1921, nachmittags



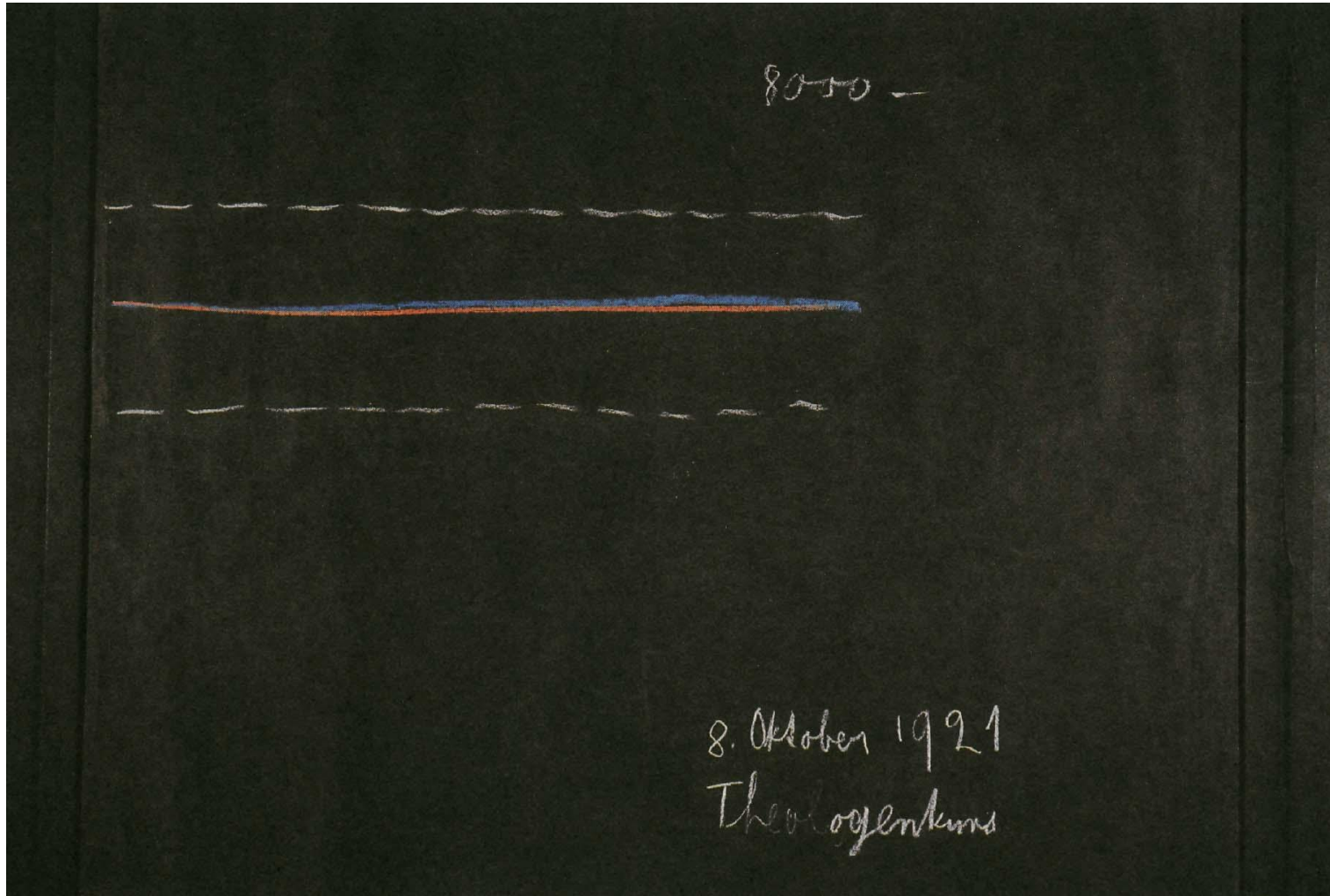
Tafel 14

22. Vortrag 7. Oktober 1921, vormittags



Tafel 15

24. Vortrag 8. Oktober 1921, vormittags



Tafel 16

25. Vortrag 8. Oktober 1921, nachmittags

22. Juli - 23. August

1. Werden als Geist, der erfüllt
- 2.) Wirkung des Lichtes in der Finstern.
- 3.) Das Reichthum der Geisteskräfte
- 4.) Das Mit-Erleben des Menschen im Geiste.

23. Sept. - 23. Sept.

△ □ +

- 1.) Hinführung auf den Geist
- 2.) Vorbereitung in den Geist
- 3.) Verengung der Weltkenntnis
- 4.) Leuchtende Innen in der sich veränderten Außenwelt
- 5.) Dankbarkeit, Hinführung auf das Reichen des eigenen Lebens.

23. Sept. - 23. Okt.

- 1.) Wirkstoffe vergeistigen auf dem Erdplan
- 2.) Moralische Welt aufbauen
- 3.) Die Welt erfüllt und verändert sich
- 4.) Das Leuchtende Innen selbst beten.
- 5.) Empfindung der geistigen Notwendigkeit

a) Die Überfälle der geistigen Welt empfinden.

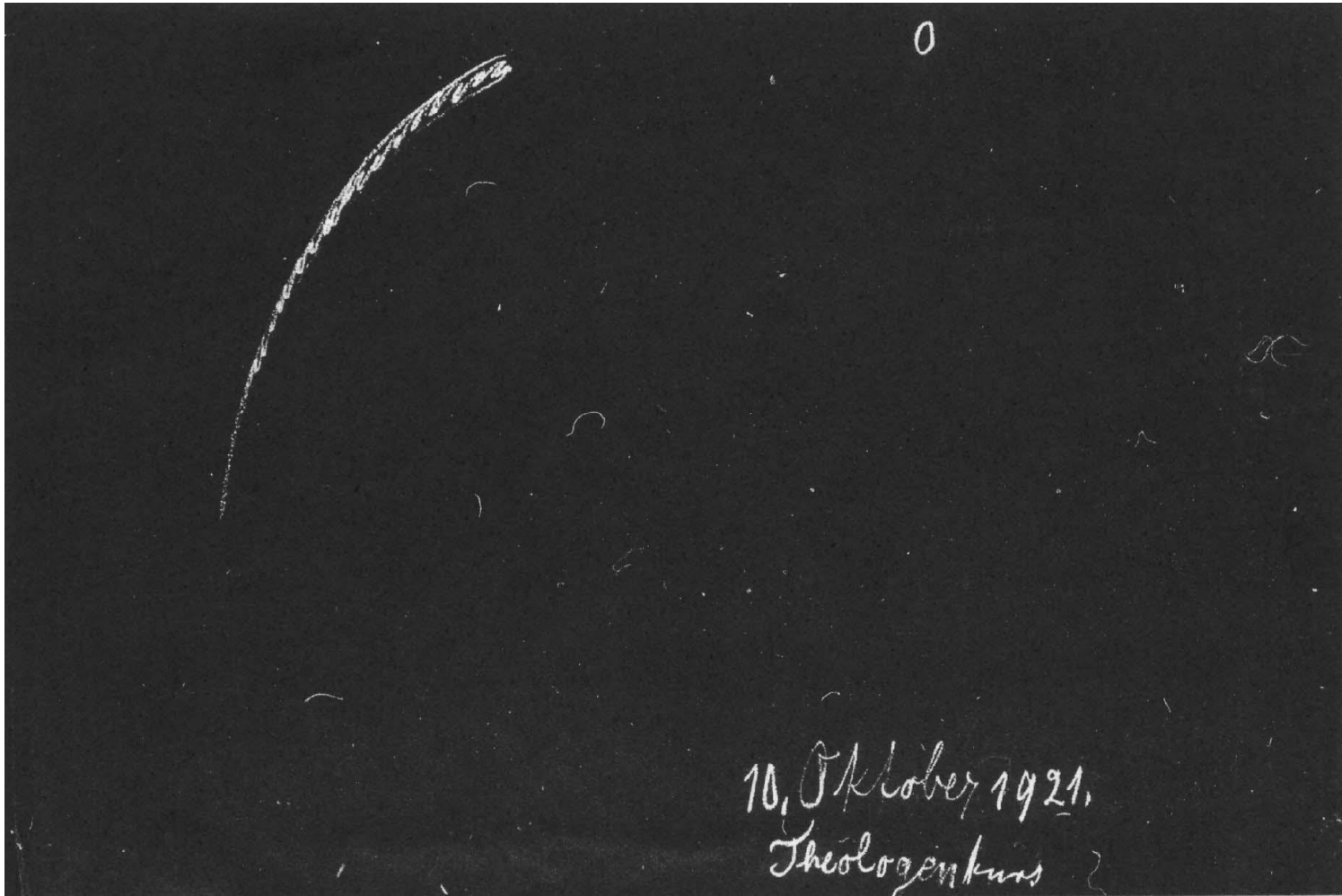
23. Oktober - 24. Nov.

- 1.) Der Wille ohne Antrieb
- 2.) Das moralische Will der Willen empfinden
- 3.) Das was ist Kraft, ist nicht die Welt.
- 4.) Im Finstern, im Tode müde ist die Sonne tiefen
- 5.) Der Mensch ist bloß im Finstern
- 6.) Im Menschen erfindet die Welt
- 7.) Wie leben im Menschen die Kraft-wirkung auf

9. Oktober 1921,
Theologenkurs

Tafel 18

27. Vortrag (Transkription Seiten 31 - 34) 9. Oktober 1921, nachmittags



Tafel 19

29. Vortrag 10. Oktober 1921, nachmittags

Tafelanschriften (*Tafel 20*)

NOTIZBUCH-EINTRÄGE

Die stark abgekürzten Tafelanschriften sind hier ausgeschrieben.

I. Für die Adventzeit vom 23. Nov. - Dezember - 25.

1. Wort (Logos)	1. Das Wort (Logos)	Die Himmel und die Erde durchwaltet das Wort
2. Gebot	2. Das Gesetzeswesen (Dornbusch, Adonai)	Es sprach gebietend zu Moses auf dem Berge
3. Naturgeschehen	3. Die Werdekraft (Wurzel Jesse) (Naturgeschehen) - Völker beugen sich	Es gestaltet Weltenwesen, zur Offenbarung dem Menschen
4. Moralische Kraft	4. Die moralische Kraft (Davids Schlüssel) öffnet, niemand schliesst, niemand öffnet	Es webt im Menschen-Innern, dem Verborgenen durch sich selbst
5. Licht: Gerechtigkeit	5. Sonnenaufgang - Gerechtigkeit -(Lichtesglanz) In die Finsternis u. Todesschatten	Es leuchtet als Sonne aus dem Lichte in die Finsternisse
6. Christus	6. Christus: der Licht und Finsternis, Leben und Tod	Es lebt in Christus, hell aus der Finsternis, sanft in der Helle
7. Jesus = Immanuel	7. Jesus (Emmanuel)	Es tritt auf die Erde in Jesus

TAFELANSCHRITEN

Dec. - Jan.

NOTIZBUCHEINTRAGUNGEN

II. Weihnachtszeit. Januar - 25.

Christus Jesus

Das Wort wird zum Namen, der einleuchtet, verständlich macht

Er macht verständlich

1. Namen. Werdekraft des Seins	1. Die alles ins Werden tragende Kraft	Im Erdenmenschen spricht er aus Natur vom Weltgeheimnis
2. Wirkende	2. Das Wirkende in dem Wirken	In ihm wirkt Er lichtvoll als die schaffende Weltenkraft
3. Name dem Namen	3. Er giebt Name dem Namen	In ihm spricht Er das Wort über sein eigenes Wesen
4. Der durch Tod und Finsternis Führende	4. Er führt durch Krankheit, Tod, Finsternis, Knechtschaft	In seinem Sprechen öffnet sich des Todes u. der Finsternis Pforte
5. Ahnherrn Christus	5. Er ist der neue Ahnherr	In Ihm ist dem Menschen ein neuer Ahnherr erschienen
6. Versöhnung von Erde und Himmel	6. Er verbindet in Frieden die Erde mit dem Himmel	Durch Ihn wird Versöhnung mit den Weltenhöhen
7. Durchgeistigung der Erde	7. Er durchgeistigt die Erde	Durch Ihn offenbaret Materie Geist, schafft Geist Materie.

TAFELANSCHRIFTEN

Jan. - Febr.

1. Weise werden Jesu

2. Der in der Versuchung *nicht*
zu Verführende

3. Der Menschensohn

4. Der Weltenarzt

5. Der die Jünger Findende

6. Der Lehrende

7. Gründung des Himmlischen
Reiches

III. [Bis] Februar - 25.

Jesus als Mensch sich entwickelnd

Der weise werdende

Der nicht zu versuchende

Der Menschensohn

Der Weltenarzt

Der Jünger Findende

Der Lehrende

Der ein neues Reich Gründende

NOTIZBUCH-EINTRÄGE

Und wandelnd auf Erden wuchs ihm die Kraft
der Weisheit

Und er konnte von dem Versucher nicht erreicht werden

Der Sohn des verlorenen Menschenwesens

Die heilende Weltenkraft

Findet der Jünger in seinem Wesen

Aus ihr lehrte Er

Und gründete des Geistes Reich in der Sinnensphäre.

TAFELANSCHRIFTEN

NOTIZBUCH-EINTRÄGE

Februar - März

IV. Fastenzeit. [Bis] März - 25.

Menschliche Selbsterkenntnis

1. Erden-Niedergang

Der Mensch fühlt den Erdenuntergang

Die Erde sinkt von ihrem Urstand

2. Gefahr für das Moralische

Er empfindet die Gefahr des Moralischen

Ist dem guten Sinn ein Abgrund bestimmt

3. Ewiges Erbe der Menschheit
und zeitliches Menschsein

Menschsein als ewiges Erbe und Menschsein der Erde

Der Erdenmensch hat verloren der Ewigkeiten Erbe

4. Heilung bedürftig

Der Heilung bedürftig

Der Heilung bedarf der Kranke

5. Führers bedürftig

Des Führers bedürftig

Ein Führer muss erstehn dem Richtunglosen

6. Lichtes bedürftig

Des Lichtes bedürftig

Das Licht muss ihm ins Dunkel hellen

7. Der Sinneswandlung
bedürftig

Der Sinneswandlung bedürftig

Des Sinnes Kraft muss sich geistig wenden.

TAFELANSCHRIFTEN

NOTIZBUCH-EINTRÄGE

März - April

V. Osterzeit_ [Bis] April - 25.

Die Anschauung von Christi Tod

1 . Aufblick zum physischen
Himmel

1. Die Himmel. Sonne und Mond

Ich schau der Himmel Sinnenschein

2. Grab

2. Das Grab

Ich fühl' das Grab als Geisteswirkung

3. Tod

3. Der Tod als Wirkung des Leibseins

Der Tod kommt mir als Leibesfall

4. Auferstehung

4. Die Auferstehung als Wirkung des Geistseins

Die Auferstehung ist vor meinen Geist gestellt

5. Anbetung

5. Die Anbetung

Die Auferstehung lebt in meinem Beten

6. Christus in mir

6. Das In sich-Schliessen

Der Auferstandne lebt in mir

7. Bekenntnis

7. Das Bekenntnis

Zu ihm ist mein Sinn gerichtet.

TAFELANSCHRIFTEN

April - Mai

1. Gegenwart des
Übersinnlichen
2. Sein des Moralischen
3. Welt als Schein
4. Verborgene Wahrheit
5. Sich durchdringen mit dem
Auferstandenen
6. Jünger des Auferstandenen
7. In einer ändern Welt fühlen

VI. [Bis] Mai - 25.

Der Erdenwandel des Auferstandenen

1. Die Gegenwart des Übersinnlichen
2. Das Sein des Moralischen
3. Die Welterscheinungen als Schein
4. Die Wahrheit des Verborgenen
5. Mit dem Auferstandenen sich durchdringen
6. Des Auferstandenen Jünger sein
7. In einer ändern Welt sich fühlen

NOTIZBUCH-EINTRÄGE

Das Übersinnliche hat sich geoffenbart

Des Guten Sinn ist Daseinskeim

Die Sinnessphaere ist nur Schein

Geheim dem Sein waltet Wahrheit

Ich durchdringe mich mit des Auferstandnen Kraft

Des Auferstandnen Jünger will ich sein

Mit Ihm einer ändern Welt Wesen sein.

TAFELANSCHRIFTEN

NOTIZBUCH-EINTRÄGE

Mai - Juni

VII [Bis] Juni -21

Pfingsten - als Erscheinung des Heiligen Geistes

1	Neue lebende Erkenntnis (Evangelium)	1	Eine neue lebende Erkenntnis	Erkenntnis im Geiste kann leben
2	Aussicht auf das Sein des Moralischen	2	Aussicht der neuen Welt des Moralischen	In neuer Welt wird des Guten Sinn wirken
3	Im Geiste sich selber haltende Wahrheit	3	Die Wahrheit im Geiste	Im Geiste trägt Wahrheit sich selbst
4	Materie als Geist	4	Die Geistigkeit im Sinnlichen - Anschauen der Weltendinge mit dem, was Erdenkräfte dem Menschen nicht geben	Im Sinnesbilde offenbart sie sich
5	Die Zunge gelöst	5	Die Zunge gelöst	Sie löset mir die Zunge
6	Fühlen der Befreiung	6	Die Befreiung erföhlt	Sie befreit mein Seelensein
7	Vereinigung	7	Die Vereinigung erlebt	Sie vereint dem Gottessein das Menschensein

TAFELANSCHRIFTEN

NOTIZBUCH-EINTRÄGE

Juni - Juli

VIII Johannizeit Juni 21 - Juli 21

Johannes - Paulus

1 Geist im Werden

1 Der Geist im Werden

Im Raumes und im Zeiten- Werden webt der Geist

2 Licht in der Finsternis Werden
im Sein

2 Empfindung des Lichtes in der Finsternis - die
Bilder kommen - Das Gefühl vertieft sich

In des Stoffes Finsternis kraftet Bildgestaltend Geist

3 Wachendes Schlafen
der Natur

3 Das wachende Schlafen in der Natur

Es wachet Wesen im Schlaf der Sinnenwelt

Tafelanschriften (*Tafel 21*)

NOTIZBUCH-EINTRÄGE

22. Juli - 23. August

IX. 21. Juli - 21. August

Zugleich I. Woche

Die Zeit der Reifung Joh. Paulus

1. Werden als Geist, der erfüllt

1. Werden als Geist, der erfüllt

Es entsteiget Geist der Werdewelt

2. Wirkung des Lichtes
in der Finsternis

2. Wirkung des Lichtes in der Finsternis

In der Finsternis gebiert sich Licht

3. Das Ruhevolle des
Geistwebens

3. Das Ruhevolle des in der Natur webenden Geistes

Es ruhet im Sinnessein webender Geist

4. Das Mit-Erleben des
Äusseren im Geiste

4. Das Mit-Erleben des Äusseren.

Der Geist lebt in meinem Leben.

TAFELANSCHRIFTEN

August - 23. September

1 . Hinschauen auf den Geist

2. Vertrauen in den Geist

3. Verehrung der Weltenmacht

4. Leuchtendes Innere in der
sich verdunkelnden Aussenwelt

5. Dankbares Hinblicken auf das
Reifen des eigenen Leuchtens

X. 21. August - 23. September

Die Erwartung der Gaben der Reife

1. Hinschauen auf den Geist

2. Vertrauen in seine Macht

3. Die Vorsehung als Weltenmacht

4. Das Äussere verdunkelt sich, das Innere
wird leuchtend

5. Das dankbare Hinblicken auf das leuchtend-Reifende.

NOTIZBUCH-EINTRÄGE

Zugleich II. Woche

Mein Seelenauge richte auf den Geist den Blick

Und in den Blick webt Vertrauen sich ein

Vorsehung entwindet sich dem Naturgesetz

Als Inneres scheint hell, was Aussen finster

Es strömt mein Dank zum ruhevollen Geist.

TAFELANSCHRIFTEN

NOTIZBUCH-EINTRÄGE

23 September - 23. October	XL 23. September - 23. October	Zugleich III. Woche
	<i>Die Empfängnis der Gaben - Ernte</i>	
1. Die Gefühle vergeistigen sich im Anschauen	1. Die Gefühle vergeistigen sich im Aufschauen	Ich schaue in die Welt mit geistgetrag'nem Fühlen
2. Moralisches Weltanschauen	2. Moralisches Verhältnis zum Geistessein	Der Geist empfindet meine Sinnesart
3. Die Welt entfällt und verdunkelt sich	3. Die Welt entschwindet - verdunkelt sich	Die Welt versinkt ins Dunkel
4. Das leuchtende Innere lernt beten	4. Das leuchtende Innere wendet sich betend-dankend zum Geistessein	Es leuchtet betend das Innere im Geistessein
5. Empfindung der Gesetzesnot wendigkeit	5. Die Notwendigkeit des Gebotes wird empfunden	Einen Gebieter braucht das Innere im Weltendunkel
6. Die Überfülle des Geistes wird empfunden	6. Die Überfülle des Geistseins wird empfunden.	O es nimmt Besonnenheit mir der Geist.

TAFELANSCHRIFTEN

NOTIZBUCH-EINTRÄGE

23. October – 24. November	XII 23 Oct. -23. November <i>Die Zeit des Niederganges</i>	Zugleich 4. Woche
1 Der Wille ohne Antrieb	1 Das Wollen ohne Antrieb	Mir fehlet meines Wollens Kraft
2 Das Moralische will den Willen ergreifen	2 Das Moralische will den Menschen ergreifen	Es mochte des Guten Sinn wirken
3 Das, was ich sehe, ist nicht die Welt	3 Dies, was ich sehe, ist nicht die Welt	Ich sehe eine Welt, die sich vernichtet
4 Im Finstern, im Tode muss ich die Sonne suchen	4 Im Finstern, im Tode muss ich die Sonne suchen	In der Vernichtung muss ich das Werdelicht mir suchen
5 Der Mensch ist selbst im Finstern	5 Der Mensch ist selbst im Finstern	Es breitet in mir sich die Finsternis
6 Im Menschen erstirbt die Welt	6 Im Menschen - die Welt ersterbend	Ersterbend die Welt im Mensch-Sein
7 Wie lebt im Menschen die Welt wieder auf?	7 Wie lebt im Menschen die Welt auf?	Wie finde ich in meinem Dunkel die Welt?